

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Schreib-Zeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6660-66.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 1.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgeb. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, außerdem durch die Postämter in den Nachbarländern. — Bezugs-Verhältnisse nehmen entgegen: in Wiesbaden die Postämter, in anderen Orten die Postämter, in den Nachbarländern die Postämter und in den übrigen Ländern die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Seite: 20 Pfg. für 10 Zeilen in „Arbeitsmarkt“ und „Wiesbadener Tagblatt“ in deutscher Sprache; 25 Pfg. für 10 Zeilen in anderen Sprachen, 10 Pfg. für alle Arten von Anzeigen in der „Wiesbadener Tagblatt“; 1.50 Pfg. für 10 Zeilen in anderen Sprachen; 2.50 Pfg. für 10 Zeilen in anderen Sprachen. — Bei wiederholter Aufnahme besonderer Anzeigen in langen Zeitungsnummern entsprechender Nachschlag.

Kriegs-Nummer: Für die Rhein-Land, 10 12 Uhr; für die West-Land, 10 12 Uhr; für die Ost-Land, 10 12 Uhr. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lügen 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorerwähnten Tagen und Plätzen wird kein Gewähr übernommen.

Donnerstag, 9. August 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 401. • 65. Jahrgang.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Aug. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 8. August, mittags:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die nördlich Jocsani kämpfenden deutschen Truppen erweiterten trotz harter feindlicher Gegenwirkung ihre vorgestern errungenen Erfolge.

Die gegen Siebenbürgen angeführte russisch-rumänische Entlastungsoperation ist abermals in mehreren ergebnislosen Einzelvorstößen an der Putna und am Caslau nach ihrem Ausbruch. Nördlich von Ezerghs-Läger bemühten sich Osterreichisch-ungarische Truppen mehrere vom Feinde zähe verteidigter Höhen. In der Bukowina und in Ungarn verlief der gestrige Tag verhältnismäßig ruhig.

Italienischer und Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts zu melden.

Der Chef des Generalstabs.

Der deutsche Abendbericht vom 8. August.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug., abends. (Amtlich.) In Flandern wechselnd harter Feuerkampf.

Vom Osten bisher keine Meldungen.

Der Vorstoß über Jocsani.

Der Osterreichische Ergänzungsbericht.

W. T.-B. Wien, 7. Aug. Aus dem Kriegspressequartier wird geschrieben: An der Tiroler Front erhöhte Artillerie- und Fliegeraktivität. Im Luftkampf bei Arsen schossen unsere kühnen Flieger zwei feindliche Apparate ab und unsere Artillerie entzündete ein Munitionsmagazin am Monte Rajo und geschlug mit ihrem zielsicheren Feuer ein angreifendes feindliches Infanteriebataillon südlich von Cavalese. In Rumänien haben unsere Verbündeten über Jocsani vorstößend die Orte Cialca, Slojescu, die Eisenbahnstation Punta Seaca und Jancesti überschritten. Sie stehen am Austritt des Sereth aus dem Gebirge in die Donauiederung. In jähem Ringen gewinnen unsere Truppen am Oberlauf des Sereth und seiner Nebenflüsse Bistritza, Moldana und Szuzama Raum. In Albanien gelang ein Osterreichisch-ungarischer Marineflieger ein feindliches Flugzeug südwestlich der Bojafamündung zum Niedergehen.

Die Absichten des Militärgouverneurs von Petersburg.

W. T.-B. Bern, 7. Aug. „Matin“ berichtet aus Petersburg, General Wassiljow, der Gouverneur des Militärbezirks Petersburg, habe Pressevertretern erklärt, er beabsichtige, die Regierung mit aller Macht zu unterstützen und energisch gegen jeden Revolutionsversuch von rechts oder links zu kämpfen. Seine erste Tat werde sein, alle in Petersburg befindlichen Truppen sofort zur Front zu schicken, da sie in Petersburg durchaus unnützlich seien.

Die knappen Lebensmittelvorräte in Russland.

Br. Kopenhagen, 8. Aug. (Fig. Drahtbericht, zB.) Wie russische Wälder berichten, ergab die vom Arbeiter- und Soldatenrat vorgenommene Untersuchung über die Lebensmittelvorräte Russlands, daß Petersburg über Lebensmittel für nur noch 20 Tage verfügt. Die Moskauer Lebensmittel reichen nur noch für 14 Tage und die des Frontheeres für einen Monat.

Kerenski in der ersten Sitzung des neuen Ministeriums.

W. T.-B. Petersburg, 7. Aug. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die erste Sitzung der neuen vorläufigen Regierung hat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Kerenski stattgefunden, welcher in der Eröffnungsrede sagte: Das neue Kabinett wird seine ganze Aufmerksamkeit auf die Fragen der Landesverteidigung und die Organisation des Landes hinter der Front, vor allem auf die Finanzen und auf das Wirtschaftsleben des Landes richten müssen. Kerenski forderte alle Mitglieder des Kabinetts auf, die Anstrengungen zu verdoppeln sowohl hinsichtlich der Organisation und der Befestigung der Front, wie zur Verhärterung der Tätigkeit der einzelnen Verwaltungszweige. Nach der Rede Kerenskis gab der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Terestschenko eine Darlegung über seine bevorstehende Reise in das Hauptquartier. Die Regierung beschloß, den Kosten des Oberprokurators des Synods abzuschaffen und ein Kultusministerium zu errichten, an dessen Spitze der Oberprokurator des Synods, Karaschew, treten wird.

W. T.-B. Petersburg, 8. Aug. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Terestschenko und der rumänische Gesandte in Petersburg Diamandi haben sich in das Hauptquartier begeben.

Die Neutralen.

Notlandung eines deutschen Flugzeuges auf einer holländischen Insel.

W. T.-B. Amsterdam, 8. Aug. (Drahtbericht.) Die Niederländische Telegraphen-Agentur meldet aus Res auf der

Insel Ameland: Das deutsche Flugzeug Nr. 931 ist hier wegen eines Motorschadens gelandet. Die beiden Insassen wurden interniert. Das Flugzeug wurde in das Dorf verbracht.

Munitionslieferungen der Schweiz für die Entente.

Br. Bern, 8. Aug. (Fig. Drahtbericht, zB.) Die „Gazette de Lausanne“ berichtet, daß der italienisch-schweizerische Munitionslieferungsvertrag, der Ende September abläuft, nicht erneuert wird. Italien ersuchte die in der Schweiz arbeitenden Munitionsfabrikanten, Fabriken in Italien zu errichten. Amerika hat mit der Bestellung von Munition in der Schweiz für Amerikaner, die in Frankreich stehen, begonnen. Im Berner Jura wurde zu diesem Zweck eine Gesellschaft gegründet, die ihre Tätigkeit demnächst aufnimmt.

Die Anebelung der norwegischen Schifffahrt durch England.

W. T.-B. Christiania, 8. Aug. Zu der Neuzermeldung über die Anebelungen Kaufens in Washington über die norwegische Tonnage schreibt „Aftenposten“, es sei allgemein bekannt, daß jetzt fast sämtliche norwegischen Needer die englischen sogenannten Sunferbedingungen hätten annehmen und sich zu Pflichtreisen sowie zu allen Frachtabschlüssen in limo charter hätten verpflichten müssen. Während früher ein großer Teil des norwegischen Schiffsraumes in gefahrloser, sehr lohnender Amerikafahrt sowie im fernen Osten für Rechnung der Verbraucher in China, Japan und Indien beschäftigt gewesen sei, wären jetzt die norwegischen Needer immer mehr gezwungen, auch diese Schiffe der Entente zur Fahrt in der europäischen Kriegszone zur Verfügung zu stellen, obwohl sie sich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt haben. Dabei mühten sie sich trotz der großen Kriegsgefahr in europäischer Fahrt mit Frachten begnügen, die nicht einmal den amerikanischen in den gefahrlosen Gewässern entsprechen würden. Jetzt aber verlautet, daß auch Amerika die Einführung von Höchstfrachten beabsichtige.

Aus den verbündeten Staaten.

Die deutsch-österreichisch-ungarischen Ernährungsverhandlungen.

W. T.-B. Wien, 8. Aug. (Drahtbericht.) Das „Freundenblatt“ meldet: Im Ministerium des Äußeren wurden gestern die Verhandlungen über die Osterreich-Ungarn und das Deutsche Reich betreffenden Wirtschaftsverträge fortgesetzt. Die Verhandlungen bezogen sich auf die Sicherstellung der Ernte und die Feststellung der Vorräte Ungarns, Osterreichs, Deutschlands und Rumaniens, sowie auf die genaue Feststellung der Bedürfnisse und gerechten Verteilung. Von heute ab nimmt auch der Vertreter des Deutschen Reichs an den Beratungen teil.

Deutsches Reich.

Die Reise des Reichskanzlers in das Große Hauptquartier.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht, Amtlich.) Reichskanzler Dr. Rickhaelis begibt sich heute ins Große Hauptquartier. Im Anschluß daran wird er sich in Karlsruhe dem Großherzog von Baden und in Darmstadt dem Großherzog von Hessen vorstellen. Der beabsichtigte Besuch bei dem König von Württemberg wird wegen anderweitiger Dispositionen des Stuttgarter Hofes auf kurze Zeit verschoben. Bei der Fahrt ins Große Hauptquartier wird der Reichskanzler von dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Kühlmann und von Unterstaatssekretär Freiherrn v. Stumm begleitet werden. Auch Staatssekretär Dr. Helfferich begibt sich gleichzeitig ins Große Hauptquartier.

Die Frage der Unterstaatssekretariate.

Br. Berlin, 8. Aug. (Fig. Drahtbericht, zB.) Zu der Meldung, daß Dr. Lewald Nachfolger des scheidenden Unterstaatssekretärs Dr. Richter werden solle, berichtet die „Tägl. Rundsch.“, die ganze Frage der Unterstaatssekretariate wäre noch nicht als abgeschlossen zu betrachten. Unterstaatssekretär v. Stein werde in das Reichswirtschaftsamt übertritten oder zur Unterzeichnung des stellvertretenden Reichskanzlers verbleiben. Im letzteren Fall wäre das eine Beförderung der nur für provisorisch erachteten Stellung des Dr. Helfferich, gegen die sich auch die konservative „Kreuzzeitung“ mit Entschiedenheit ausdrückt. Neben dem erledigten Unterstaatssekretariat im Ministerium des Innern und des Finanzministeriums wird wahrscheinlich auch das Unterstaatssekretariat im Kultusministerium zur Neubefugung kommen. Für das Ministerium des Innern soll die Verufung eines jüngeren Regierungspräsidenten in Frage kommen. In Verwaltungskreisen nimmt man an, daß bei der Befugung von Regierungspräsidenten auch Männer der Selbstverwaltung herangezogen werden.

Der Amtsantritt des Staatssekretärs v. Kühlmann.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht, Amtlich.) Staatssekretär v. Kühlmann hat heute die Geschäfte des Auswärtigen Amtes übernommen.

Eine holländische Würdigung des Staatssekretärs v. Kühlmann.

W. T.-B. Amsterdam, 7. Aug. (Drahtbericht.) In einem Leitartikel über den neuen deutschen Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten schreibt der Haager Berichterstatter des „Algemeen Handelsblad“: Es ist in den deutschen Blättern gelegentlich von ihm gesagt worden, daß er eigentlich mehr von einem Engländer an sich habe als von einem Deutschen. Das ist nicht ganz richtig, denn am meisten hat er von einem Holländer an sich. Er war dem auch im Haag sehr auf seinem Platz, da er sich von Anfang an alle Mühe gab, unser Land gründlich kennen zu lernen. So schien er dazu bestimmt, lange Zeit hier zu bleiben. Seine baldige Verfertigung nach Konstantinopel war für viele eine Enttäuschung. Daß dieser Mann jetzt nächst dem Reichskanzler die auswärtige Politik unseres östlichen Nachbarn leitet, können wir Niederländer nur mit großer Befriedigung begrüßen. Es kam uns nur von Vorteil sein, wenn jetzt die Leitung der auswärtigen Politik in Deutschland in den Händen jemandes liegt, der hier über ein Jahr Gelegenheit gehabt hat, unser Wesen und Streben in dieser Kriegszeit aus der Nähe kennen zu lernen.

Eine neue Erhöhung der Postgebühren.

Br. Berlin, 8. Aug. (Fig. Drahtbericht, zB.) Während einige Wälder die Nachricht von einer neuerlichen Erhöhung der Postgebühren von 30 bis 50 Prozent angeblich amtlich dementieren, läßt sich die „Tägl. Rundschau“ die Angelegenheit amtlich bestätigen. Der lokale Postverkehr wird von 7 1/2 auf 10 Pfg. erhöht werden. Für die anderen Briefe würde es bei 15 Pfg. verbleiben. Vor allem sollen Telegraph, Telefon, Paketverkehr und Postzeitungsgebühren verteuert werden.

Eine englische Fälschung über Deutschlands Stellung in der Annexionsfrage, Belgien betreffend.

W. T.-B. London, 8. Aug. (Drahtbericht, Reuters.) Im Unterhaus fragte ein Abgeordneter, ob der Staatssekretär des Äußeren annehmen zu können glaube, daß die deutsche Regierung an dem am 4. August 1914 gegebenen Versprechen, selbst im Falle eines bewaffneten Zusammenstoßes mit Belgien unter keinerlei Vorwand belgisches Gebiet zu annektieren, festhalten oder leugnen werde. Lord Robert Cecil erwiderte, so weit ich unterrichtet bin, ist die deutsche Regierung sorgfältig darauf bedacht, die Welt nicht daran zu erinnern, daß sie 1914 Großbritannien ausdrücklich versprochen hat, unter keinerlei Vorwand belgisches Gebiet zu annektieren. Nach Rittungen, die das offenbar inspierte Quelle ausgehen, ist dies ein Versprechen, welches sie, wenn sie kann, zu leugnen beabsichtigt.

Lord Robert Cecil ist ferner sorgfältig darauf bedacht, die Welt nicht daran zu erinnern, daß diese Zusage die Erhaltung der Neutralität Englands bezeugt und zur Voraussetzung hatte.

Pariser Pressestimmen zu den Ministerernennungen.

W. T.-B. Bern, 7. Aug. Zu den Ministerernennungen in Deutschland und Preußen liegen noch keine eigentlichen Kommentare vor. „Le Temps“ berührt sie nur beiläufig und erklärt, daß die Veränderungen demokratischen Forderungen keinerlei Rechnung trügen und daß augenscheinlich innerpolitische und Arbeiterprobleme der Berliner Regierung seine Befürchtungen mehr einflößen. — Ähnlich „Figaro“, der sagt, daß fast alle Veränderungen nicht über den Rahmen der Befugung eines Beamten durch einen anderen hinausgehe.

Eine 100 000-Mark-Spende für die Nationalstiftung.

W. T.-B. Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht.) Die Nationalstiftung hat von der Firma Wolf Reiter u. Jakobi in Straßburg i. El. eine Spende von 100 000 M. überwiesen erhalten.

Die deutsche Anleihe in der Schweiz. Br. Bern, 8. Aug. (Fig. Drahtbericht, zB.) Wie die „Gazette de Lausanne“ den hier erfahren, stehen die Abmachungen zwischen der Schweiz und Deutschland bereits ziemlich fest. Nach verbürgter Quelle soll die Anleihe nunmehr monatlich 120 Millionen Franken betragen, die durch entsprechende hypothekarische Sicherheit unter Unterschrift der Deutschen Reichsbank garantiert werden sollen. Man erwartet, daß der Zinsfuß 6 1/2 Prozent betrage.

Ernennungen im Reichskolonialamt. Der Kaiser hat den bisherigen kommissarischen Hilfsarbeiter im Reichskolonialamt, Dr. Karquardsen, sowie den bisherigen ständigen Hilfsarbeiter im Reichskolonialamt, Regierungsrat Dr. Harth, zu Geheimen Regierungsräten und Vortragsrednern im Reichskolonialamt, und den bisherigen Bezirksamtmann beim Kaiserlichen Gouvernament von Deutsch-Südwestafrika, Dr. v. Bietsch, zum ständigen Hilfsarbeiter im Reichskolonialamt unter Verleihung des Charakters als Regierungsrat ernannt. — Der Bezirksamtmann Dr. Humelin wurde zum ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt berufen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Sammelstellen für Obst und Gemüse.

Das die Festsetzung von Höchstpreisen allein nicht genügt, die größeren Gemeinden ausreichend mit Obst und Gemüse zu versorgen, haben wir auch in diesem Frühjahr und Sommer wieder zu unserem Bedauern erfahren müssen.

Das die Beschaffung des Obstes und Gemüses nicht leicht durchzuführen ist, wird man zugeben müssen, allein soll die Behörde deshalb die Hände in den Schoß legen und das Ding laufen lassen, wie es will?

Es muß daher etwas geschehen, damit Ordnung in die Obst- und Gemüseversorgung kommt, damit der Bürger, an dem die den Erzeugern die Häuser einlaufenden Verbraucher nicht zuletzt mit schuld sind, aufhört, und damit nicht ein kleines Häuflein sich bis über die Ohren erhebt, während die große Masse das Juchzen hat.

Man errichte in allen Landgemeinden Sammelstellen für Obst und Gemüse, die unter der Aufsicht der Staatsbehörde stehen und alles, was die Gemeinden über den eigenen Bedarf hinaus produzieren, erfassen müssen.

Gegenwärtig wird Jagd auf die kleinen „Hamster“ gemacht, die der Hunger auf die Dörfer hinausstreift, wo sie sich für viel Geld und viel gute Worte in den Besitz einiger Pfund Kartoffeln, einiger grünen Bohnen usw. zu setzen suchen.

— Vom Wochenmarkt. Die Obsthändler gehen noch immer dem Markt weit aus dem Weg. Die Anfuhr war auch gestern wieder eine geringe. Äpfel waren zu haben für 30, 45, 50 Pf. und neuer, Birnen zu 45 bis 70 Pf., Pfirsiche zu 1,20 und 1,80 R., Pflaue von 1,40 R. an, Tomaten zu 85 Pf., Brombeeren zu 90 Pf., Pringelbohnen, eine geringe Menge, zu 40 Pf.

— Preisauflage für Gemüse und Obst. Die städtische Preisprüfungsstelle bringt den Inhabern der einschlägigen Geschäfte nochmals die Verordnung über den Preisauflage in Erinnerung. Es soll in letzter Zeit vorgekommen sein, daß Geschäftsinshaber zwar die richtigen Preise aushängen, sich aber trotzdem höhere Preise bezahlen lassen.

— Höchstpreise für Gemüse und Obst. In der Bekanntmachung des Magistrats im gestrigen Abendblatt über die neuen Höchstpreise für Obst und Gemüse ist leider im dritten Absatz ein irreführender Druckfehler enthalten.

— Verkauf von Kartoffeln. In der Bekanntmachung über den Verkauf von Kartoffeln, der am Mittwoch, den 8. d. M., beginnen soll, ist ein Irrtum unterlaufen.

— Kleine Notizen. Der 1. Ferienübungsabend der Stenographieschule Solzge-Schred war gut besucht; es beteiligten sich u. a. auch Verwundete und Kriegsbefähigte.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Überall dasselbe.

— Homburg v. d. S., 8. Aug. Wie gebannt wird, erhebt aus einer Notiz, die wir im „Lautenbach“ finden, irgend ein „Lautenbacher“ die Fremden beschwert; darauf antwortet nun ein Homburger Bürger: „Die Einwohner unserer Stadt fühlen mehr als andere Orte, daß sie bei ihrer Versorgung unter den Fremden zu kurz kommen.“

Sport.

* Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden, G. B. Die Vorbesprechung über die am 26. d. M. auszuführende achte Hauptwanderung (Rheinwanderung) findet am kommenden Donnerstag, den 9. d. M., statt.

* 5 Koffelhunde-Schauen sollen im Laufe des Jahres in Mainz stattfinden. Für die erste Schau, offen für alle Jagdgesellschaften, einschließlich Jagdgesellschaften, ist der 19. August vorgeseh.

Handelsteil.

Änderung der Kohlenorganisation.

§ Berlin, 8. Aug. Die Kohlen-Ausgleichsstellen in Kattowitz und Halle sind eingezogen worden. Statt ihrer ist eine amtliche Verteilungsstelle für die Steinkohlen Ober- und Niederschlesiens mit dem Sitz in Berlin gebildet, weiter für die Braunkohlenwerke rechts der Elbe, ebenfalls mit dem Sitz in Berlin, eine amtliche Verteilungsstelle gegründet worden.

Berliner Börse.

§ Berlin, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Auch heute blieb im freien Börsenverkehr auf dem Montan-, Schiffahrts-, Banken-, Rüstungs- und Rentenmarkt die schon gestern stärker in Erscheinung getretene Geschäftstillung bei zumeist unverändertem Kursstand an.

Industrie und Handel.

* Deutsche Gardinenfabrik, A.-G. in Plauen. Der Aufsichtsrat schlägt nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen eine Dividende von 25 Proz. (i. V. 10 Proz.) vor.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt, Berlin, 8. Aug. (Drahtbericht.) Auch heute verharrte der Produktionsmarkt in seiner Untätigkeit. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen für Stroh und die Kreissperren für Heu, das geringe Angebot im Samenhandel und anderen Artikeln ließ eine regere Geschäftstätigkeit nicht aufkommen.

Tagblatt-Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für Kriegsgefangene Deutsche und Soldaten: von Lehrer D. 3 R.; für das rote Kreuz: R. R. Vergütung für Wasserbruch 50 Pf., Pfarrer Kircher aus Angermünde 4 R., Frau M. 5 R.; für erkrankte Krieger: von H. S. 10 R., Herr Doktor Zeuer durch Gerichtsliste 3 R., Moritz Hermann Zeugengebühr, 3 R.; für die U-Bootspende: von der Klasse des Gewerbelehrers Garbe 28,25 R., von H. Freudenberg 5 R., S. G. 5 R., Staffelle 2 R., Frau M. 8 R.; für Kinder: von Frau Adolf Stieren 30 R., R. R. 6,75 R., Frau M. 2 R., J. G. 3 R., M. D. 3 R., Fr. Geheirat 15 R., Frau M. 10 R., Frau M. 10 R., Ungenannt 1 R., Frau Dr. Elybacher 20 R., Fr. B. Bietor 20 R.; für Spelung bedürftiger Kinder: von Fr. v. Gledten 50 R., Frau Dr. Elybacher 20 R. Der Verlag.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Geschäftlicher: K. Hegerberg.

Verantwortlich für deutsche Texte: K. Hegerberg; für Holländische: Dr. phil. E. Gierke; für den Unterhaltungs-Teil: H. v. Kroschke; für die Redaktionen aus Wiesbaden und den Nachbarorten: J. H. v. Dierfeldt; für die Redaktion: J. Dierfeldt; für die Druckerei: J. H. v. Dierfeldt; für die Druckerei: J. H. v. Dierfeldt; für die Druckerei: J. H. v. Dierfeldt.

Druck und Verlag der K. Hegerberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Spezialdruck der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

(15. Fortsetzung.) Radrad verboten.

Frau Isabellens Weg.

Roman aus dem Elfaß.

Von G. Scheide-Feller (Stroßburg).

Die Damen folgten mit größerer Aufmerksamkeit der Predigt ihres Pfarrers. Er sprach mit einer Wärme, die ihm die Herzen seiner Gemeinde immer aufs neue gewinnen mußte. „Wie bleich er aussieht“, flüsterte Madame Berger Fräulein Verst ins Ohr.

„Die Schranken“, sagte er, „werden durch den Nachsatz gegeben: „Ihr aber seid Christi.“ Er sprach von Theater, Büchern und Kunst. Von den Gaben, die Gott uns gegeben und die ihm gehörten und zu seiner Verherrlichung dienen mußten.

Die Gemeinde horchte auf. Gott, das war zu bewegend — und nie, so schön es, hatte der Pfarrer mit solcher Überzeugung von der Kanzel herabgesprochen. Und diese Worte — das empfanden die Damen, und das rührte sie tief — waren unter dem Druck seines eigenen Leides entstanden und bezogen sich auf seine Frau. Wem hätten sie sonst gelten können?

Sie mußten sich beugingen, um nicht den Kopf nach hinten zu wenden. „Das Isabelle wohl für ein Gesicht macht?“ dachte Fräulein Verst und ein befreudiger Zug huschte über ihr glattes Gesicht. Und alle beteten: „Dieber Gott, gib, daß die Predigt der Frau Isabelle zu Herzen gehen und ein besserer Mensch aus ihr werden möchte.“

Marcelle Berger aber, die neben ihrer Mutter saß, nahm sich vor, gleich nach der Predigt ihre große Freundin Isabelle nach Hause zu begleiten und sie zu trösten.

Aber Isabelle brauchte keinen Trost. Sie hörte noch, wie ihr Mann zum Schluß der versammelten Gemeinde den auf den Mittwoch und Donnerstag festgelegten Missionsbasar ankündigte und Gott bat, ihn auch dieses Jahr segnen zu wollen, und dann ging sie als eine der ersten durch die Kirchentür hinaus und durch das kleine Tor in den blühenden Pfarrgarten hinein.

So waren die Murrheimer Damen um die Freude gekommen, Isabelle als verlegene oder gleichgültige oder trostige Sünderin zu sehen, und während sie vor der Kirche in kleinen Gruppen standen und die schöne und gute Predigt besprachen und mit Kommentaren begleiteten, war die junge Pfarrfrau längst auf den Berg gestiegen, der sich direkt hinter dem Pfarrgarten erhob.

Festen Schrittes ging sie weiter, wohl eine Stunde lang. Dann setzte sie sich auf einen abgesehenen Baumstamm in der warmen Mittagsonne. Wie schön und rein war die Welt — so voller Sang und Klang — voller Frühling und Sonne. Unten in der Kirchbaumallee hingen die weißen Blüten wie Schneeflocken an den Bäumen. Von den Büchen rieselte das junge Laub, und die schlanken Stämme glänzten im silbernen Licht. Auf einer Weide waren große Leinentücher zum Bleichen ausgebreitet und schimmerten gleich glühende Eisflächen ins Frühlingssgrün der Wiesen ein. Über dem Tal ragten die Berge, eine neben der an-

deren — die einen flach, die anderen zugespitzt, oder mit unregelmäßigen Hödern und Einsattelungen — und immer kufsenartig hintereinandergehoben mit einem unendlichen Reichtum an Linien und Formen. Weiße Schmetterlinge taumelten in der Luft. Ameisen eilten geschäftig über den Weg und schaukelten an Gräsern und Blumenblättern. In den Zweigen schmetterten die Vögel und ein Herrgottsfalter kroch über Isabellens Sand und hielt plötzlich inne, als könne er nicht weiter.

Sie betrachtete ihn — und dabei waren ihre Augen gut und leuchtend, wie die eines Kindes. Sie hätte das Tierchen mit den schwarz gewippen roten Flügeln streicheln mögen, so weich war ihr ums Herz. Sanft hob sie die Hand, die auf dem Knie geruht hatte und sorgsam, als trüge sie etwas Kostbares, neigte sie sich zur Erde nieder und setzte den Herrgottsfalter auf einen Grashalm mitten in der Sonne. „So, nun krabble ruhig weiter“, dachte sie und schaute auf einen großen, leuchtenden Käfer, der behutsam über einen Stein am Wege kroch.

„Sätte er den Stein nicht einfach umgehen und auf der Erde bleiben können?“ überlegte sie und lachte.

Ihr war so froh ums Herz. Draußen, wenn nichts mehr sie an die Stadt mit den schmalen Gassen erinnerte, lebte sie auf, wie in ihrem Atelier, wenn die Arbeit sie gefangen nahm. Die Welt war ihr voller Wunder! Am blauen Himmel hing die Sonne, wie eine große, goldene Schale, aus der man nur zu schöpfen brauchte, um selber voller Licht zu werden. „Alles ist euer!“

Die Predigt fiel ihr wieder ein. Wie eng war es in der Kirche gewesen! Sie hatte ihrem Manne nicht folgen können. Er nahm die Bibelworte und zwangte sie in denselben Rahmen ein, in dem die Murrheimer eingekleidet waren.

(Fortsetzung folgt.)

Preisaushang für Gemüse u. Obst.

Wir weisen wiederholt darauf hin, daß unsere Verordnung über den Preisaushang für Gemüse und Obst peinlichst innegehalten werden muß. Insbesondere ist es nicht zulässig, Waren zu höheren als den ausgehängten Preisen zu verkaufen. Geschäftsinhaber, die gegen diese durchaus selbstverständliche Bestimmung verstoßen, bekunden eine hochgradige Unzuverlässigkeit, die außer gerichtlicher Bestrafung unbedingt die polizeiliche Schließung ihres Geschäfts nach sich zieht.
Wiesbaden, den 8. August 1917. F457
Städt. Preisprüfungsstelle.

Pilzsammlung.

Gesucht pilzkundige Herren oder Damen zur Führung von Sammlergruppen. Baldige Anmeldungen erbeten bei der Städtischen Gartenverwaltung, Friedrichstraße 5, Zimmer 5, vormittags 11-1, nachmittags 5-6 Uhr.
Wiesbaden, den 8. August 1917. F463
Städtische Gartenverwaltung.

Zwangs-Innung für Damenschneider und Schneiderinnen Wiesbaden.

Einladung zur Innungsversammlung am Freitag, den 10. August, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Terminus“, Kirchgasse.
Tagesordnung:
Beit. Gewerbliche Betriebszählung.
Aufklärung über die richtige Ausfüllung der Erhebungsbogen.
Der Obermeister:
G. August.

Nur solange Vorrat reicht

billiger Verkauf von
Echten Straussfedern u. Reihern
In reelle Ware.
Preise ohne die üblichen Teuerungszuschläge.
Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.
Koerwer Nachf.

Emaillierte Kessel

Kesselöfen Obstdörren
P. J. Fliegen 791
Tel. 52. Wagemannstrasse 37. Tel. 52.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 10. August, vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Möbel:

1 hell Nussb.-Schlafzimmer mit 1 Bett, 1 dunkel Nussb.-Schlafzimmer mit 2 Betten, 1 Nussb.-Speisezimmer, bestehend aus: Büffelt, Kredenz-, Ausziehtisch, sechs Lederstühlen, 1 Küchen-Einrichtung; ferner einzelne Schränke, Schreibtische, Vertikal, Sofatische, Stühle, Spiegel, Eisschrank, Teppiche, Portieren, Gardinen, elektr. Lüster, Delgemälde, Regulator, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte.

Bernhard Rosenau,

Telephon 6584. Auktionator und Taxator.

Der Wiesbadener Mütterchutz E. V.

erteilt hilfsbedürftigen Schwangeren, verheirateten und ledigen Müttern

unentgeltliche Auskunft,

gewährt in besonders dringenden Fällen **Unterkunft** und vermittelt auch **ärztliche Hilfe** und **juristischen Beistand.** F563

Geschäftsstelle: Herrngartenstr. 6, 2.

Sprechstunden: Montag u. Donnerstag von 4-6 Uhr nachm. Dienstag und Freitag von 7-9 Uhr abends.

Zurück Dr. Guradze.

Sprechzeit:
Wochentags 11-1 Uhr vormittags.
Vom 1. bis 25. August Sprechstunden nur abends von 8-9 Uhr
E. Diefenbach
Dentist
Kaiser-Friedrich-Ring 3.

Restaurant

„Zu den drei Weiden“
Ecke Götten-Verderstraße.
Prima Kellerteller-Bier den ganzen Tag, auch über die Straße, 7/20. Gl. 22 Pf., empfiehlt.
Vordachungsvoll
Eits Schlegelmilch.

Steinberg Kabinett

Auslese 1834, Rüdesch. Berg Ausl. 1855, Wilhelm, H. Kotten, preisw. zu verl. Plak. Spiegelgasse 7.

Posten leid. Jaden

(Doppelt geiricht, v. 30 Pf. an, Brüsseler Wäsche u. Klusen, Sommerhüte, Sonnenschirme ganz bedeutend ermäßigt.
Mina Anstheimer
Webergasse 7.

Urlaub

Gefüge, Eingaben, Reflam. i. all. Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt mit größtem Erfolg an:
Hans Gullik, Wiesbad., Rheinstr. 60.
Gläng. Dankschreib. u. gefl. Einsicht!
Ausl. in Reichs- u. Unterhän.-Sach.

Ärztl. gepr. Pflegerin

empfehl. sich in Wochens- u. Säuglingspflege.
Emma Klein,
Scherborn (S.-Rath.), Thalbüchelstr. 10.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Kammersänger.

Donnerstag, den 9. August.
Der arme Jonathan.
Operette in drei Akten von Hugo Wittman und Julius Bauer.
Musik von Carl Millöcker.

Personen:

Ritter Bandergold, ein reicher Amerikaner . . . Alfred v. Krebs
Jonathan Tripp . . . Selmut Krauß u. G.
Tobias Quindly,
Impresario . . . Fritz Schlotthauer
Catalucci, Komponist . . . Hans Heiling
Professore Dryander . . . Johann Güter
Gariet, seine Nichte . . . Meta Scheulen
Graf Kowalsky . . . Erich Müller
Arabella, seine Schwester . . . A. Brandl
Holmes, Advokat . . . Feodor Brühl
Billy . . . bedienstet bei . . . Georg Röh
Rolly . . . Bandergold . . . Gedi Kuhn
Big . . . Stubentinnen . . . Hansi Banger
Hunt . . . an d. Universität . . . Evi Wolffert
Grant . . . Boston . . . Ellen Kaiser
Anfang 1/8 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Donnerstag, 9. August

Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister K. Thomann.
1. Choral: „Aus meines Herzens Grunde.“
2. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart.
3. Menuett von H. Wittwer.
4. Kaiser-Walzer von J. Strauß.
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod.
6. Warschauer Einzugsmarsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.
Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmmer.
1. Ouvertüre zur Oper „Maurer und Schlosser“ von D. F. Auber.
2. Melodie von A. Rubinstein.
3. Fantasie aus der Oper „Tief-land“ von E. d'Albert.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß.
5. Ouvertüre zur Oper „Wenn ich König wäre“ von A. Adam.
6. Finale aus d. Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi.

„Der Hias“

kommt nach
Wiesbaden.

Die herrlich dekorierten Räume im
Rest. Erbprinz
(Mauritiusplatz)

müssen Sie sehen.
Täglich Konzert eines
Damen-Orchesters.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr:
Auftreten der Universal- und Tanzkünstlerin
Erna Offeney

in ihrer Revue
Eine Generalprobe
und ihrem
Grossen Ballett.

Preise der Plätze: Loge Mk. 4.—, Tischbalkon Mk. 3.50,
Balkon Mk. 2.50, I. Sperrsitz Mk. 3.—, II. Sperrsitz Mk. 1.50,
Saalplatz 60 Pf. F 37
Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung zu halben Preisen.
Vorverkauf im Walhalla-Theater zwischen 11 u. 1 Uhr, sowie
täglich bei dem Reisebüro Born-Schottenfels, Kaiser Friedr.-Platz.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Schuricht.

1. Ouvertüre zu „Manfred“ von Rob. Schumann.
2. Zweiter und letzter Satz aus der pathetischen Symphonie von P. Tschaikowsky.
3. Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut“ von B. Smetana.
4. Eine kleine Nachtmusik von W. A. Mozart.
5. Tonbilder aus „Die Walküre“ von R. Wagner.

VERGNÜGUNGS-PALAST GROSS-WIESBADEN

Dotzhelmer Str. 19. Fernruf 810.

Sensations-Programm

vom 1. bis 15. August 1917.

Zirkus

auf der Bühne!

Lona u. Clown Bell

in ihrem hervorragend. Dressur-Akt mit Pferd und Hunden.
!!! Ein Triumph der Dressur !!!

3 Schwest. Langfelds 3.

Gesangs- und Tanz-Terzett.

Martials.

Weltberühmter Fangkünstler.

Max Frey.

Der famoso Tanz-Humorist.

G. u. P. Thomsen.

Urkommische Duettisten.

Jrene Maxwell.

Brillanter Musikal.-Akt.

Frank u. Hera.

Militärische Spiele.

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr. (Vorher Musik.) — Sonn- und Feiertags 2 Vorstg.: 3 u. 7 1/2 Uhr.

Im vorder. Restaurant allabendl.:

Grosses Konzert

der Künstlerkapelle

„Myosotis“.

Eintritt frei.

Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. • Telephon 6137.
Som 9. bis 13. August:

Aus dem Leben gestrichen!

Die Tragödie eines Schauspielers in 5 Akten.
In der Hauptrolle:

Nils Christander

vom Kgl. Theater in Stockholm.

Der Lausbub.

Schwank in 3 Akten

mit Melitta Petri, Herbert Paulmüller und Leo Penkert.

Die Buht von Eugano.

Herrliche Naturaufnahme.

KGT

Taanusstr. 1.
Vornehme Lichtspiele.

Alexander Dumas

farbenprächtiger, spannend. Roman

Die drei Musketiere.

Ein Meisterwerk der Welt-Litteratur!

Kultur und Sittenbilder des

17. Jahrhunderts!

6 Akte

6 Akte

Das schöne Donautal.

Krieg in der Steinzeit.

Ein Traumbild.

:: :: Gute Musik. :: ::

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Kopie im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Gestalt 20 Pf., davon abweichend 25 Pf., die Seite, bei Aufgabe zahlbar. Kurzwärtige Anzeigen 25 Pf., die Seite.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Arbeiterin für Damenschneiderei gesucht Neugasse 13, 1 r. Arbeiterin u. Lehrmädchen für Schneiderei bei Joh. Str. 34, 2 l. Näherinnen für Militärarbeit u. zum Einarbeiten auf Damen-Haube gesucht. S. Hünge, Friedr. Str. 55, 1. Angehende Bäckerin gesucht bei Gohmann, Karstraße 29, 2. 1/2. Hügelchenmädchen gegen Vergütung gesucht. Pachtanhalt Gohmann, Oranienstraße 35. Suche Köchin, Stützen, Haus-, u. n. Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellensmittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Tel. 2363.

Saub. fleißiges Mädchen in H. Haushalt (2 Pers.) zum 15. 8. gesucht. Kochen nicht verl. Gantier, Friedrichstraße 38, 2 links. Braues Alleinmädchen gesucht Schiersteiner Straße 10, 1. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. von eins. Dame gesucht Adolfsallee 28, Part. Tücht. Mädchen, ev. unabh. Frau, für m. Haush. sof. gef. G. Lohn u. a. Gezpfl. Knapp, Neugasse 8, 3. Gesucht Alleinmädchen oder Frau, welche kochen kann An der Ringstraße 8, 2. Fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gef. Hotel Vogel, Rheinstraße 27. Tüchtiges Mädchen gesucht Peroststraße 24. Alleinmädchen oder Monatsmädchen gesucht Weidenstraße 11, 2. Mädchen für Haushalt sofort gesucht. Konditorei Wala, Kaiser-Friedrich-Ring 12. Solides fleißiges Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Wilhelmstraße 6. Ein Küchenmädchen gesucht. Lohn 30 M. Hotel Reichspost, Nikolaistraße 16/18. Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Guter Lohn. Weidung von 2-5 Uhr. Grillparzerstraße 5. Einfaches Mädchen bei gutem Lohn auf gleich od. später gesucht. Fr. Bacher, Röderstraße 47.

Schulclassenes Mädchen oder Frau zum Bedienen gesucht Rotmer Straße 54, 2. Für die Wochentage junges Mädchen tagsüber gesucht. Diehl, Reichstraße 17, 2. Sauberes Mädchen tagsüber gesucht Neugasse 14, 2. Einfach. saub. Mädch. 16-17 J., zur Hilfe im Hause u. 2 Kindern von 4-1 Uhr u. 3-7 Uhr für sofort gesucht Vahntstraße 2, 3 r. Mädchen od. unabh. Frau ab. Mittag gesucht Schornhorststraße 28, 2 links. Schulent. braues Mädchen für Gänge und leichte Hausarbeit täglich 2-3 Stunden gesucht Große Durlachstraße 3, 1. Stundenmädchen von 11-12 Uhr morg. gesucht Detmoldstr. 14, 2. r. Saubere Stundenfrau täglich vormittags 2 Stunden gesucht Wielandstraße 18, 2 links. Saubere unverl. Frau vorm. 3 Std. (40 Pf.) gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Keiml. Frau oder Mädchen von 9-11 u. Samstag nachm. 2 Std. gesucht Friedrichstraße 47, 2. Monatsfrau oder Mädchen für 2 Stunden vormittags gesucht Adolfsstraße 6, 2. Tücht. Monatsfrau von 8-10 morg. gesucht Wilhelmstraße 6, 2. Gesucht saubere Monatsfrau 1 1/2 Stunden vormittags Binkeler Straße 9, 3 St. links. Monatsfrau gesucht Gneisenaustraße 15, 3 r.

Saubere Monatsfrau od. Mädchen für sofort auf 1-2 Std. täglich gesucht Bückerstraße 33, 3. Mitte. Wasch- und Putzfrau oder zuverlässige Monatsfrau sucht Bolter, Hombornstraße 19. Laufmädchen gesucht. Blumenb. Th. Bolter, Rheinstr. 49. Laufmädchen gesucht Dopheimer Str. 50, Blumenfeldstr.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Ein Spengler u. Installateur für dauernd gesucht. K. Gerhardt, Seerobenstraße 10. Schmiedegeselle sofort gesucht Dallgarter Straße 8, Georg Ködel. Schneider-Beihelfer gesucht Karstraße 8, 2, Doppelstein. Tüchtige Arbeiter für dauernd gesucht Dopheimer Straße 21, Part. Junger Hausburische gesucht. Steib, Karstraße 9. Jung. Hausburische, ev. Kriegsinval., bei gutem Lohn sofort gesucht. Knapp, Neugasse 8, 3. Holzmacher gesucht, um 2 Klaster Holz zu sägen und zu hauen. Essler Straße 7. Ein ordentl. unverl. Junge gesucht. Dand, Reichstraße 19. Schulentlass. saub. Junge f. l. Arb. gesucht Stittstraße 31, Part.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Anständiges Mädchen, das etwas kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen in feiner Hause z. 15. 8. Off. u. B. 289 Tagbl.-Anst. Junges Mädchen sucht Stellung Rubinstraße 6, 1, bei Bester. Mädchen, welches noch nicht in Stellung war, sucht Stelle. Näheres Bierstadt, Wilhelmstraße 22, Part. Bessere ältere Frau sucht tagsüber ein Kind zu beaufsichtigen. Adr. im Tagbl.-Verl. La J. Kraft, Frau f. l. tagsüb. Beschäft. Sedanstraße 8, 100. Dach.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Sahnehülfer, perfekt in Konfekt u. Goldarbeiten, sucht Stell. bis 1. September. Off. unter N. 933 an den Tagbl.-Verlag. Bessere solider arbeitssamer Mann, in gelebten Jahren, sucht sich zu beschäftigen, event. Aushilfsposten. Best. Offerten unter N. 930 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Stenotypistin mit eigener Schreibmaschine für militärisches Büro sucht F 008 Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16, Zimmer 20. Suche Fräulein für Schreibmaschine u. Buchführung sofort. Offert. mit Gehaltsangaben u. O. 932 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige nette Verkäuferin sowie jüngere Kontoristin zum baldigen Eintritt von feinem Spezialgeschäft gesucht. Offert. u. O. 928 an den Tagbl.-Verlag. Lehrmädchen bei guter Vergütung gesucht. Färberei Schick, Schulgasse 8.

Köchin, die Hausarbeit über., zum 15. Aug. in herrschaftliches Haus gesucht Reimberg 14. Suche Köchin, die selbst kochen u. Hausarbeit übernimmt. v. Oettinger, Erbach im Rheingau. Telefon 128. Stützen, Zimmermädchen, Köchinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen F 603 sucht Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 16. Einf. Kinderfräulein zu 2 1/2 jährigem Kinde gesucht Kirchgasse 29, 3.

Braues fleiß. Dienstmädchen gegen hohen Lohn gesucht Uhlandstraße 3. Tüchtiges Alleinmädchen zu einzelner Dame zum 15. 8. oder 1. 9. gesucht. Fortell. abends nach 7 Uhr Adolfsstraße 65, 2. Best. 1. Alleinmädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, 15. Aug. od. 1. Sept. zu Ehepaar bei gutem Lohn gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 49, 2. Sauberes Mädchen für kleinen Geschäftshaus für sofort gesucht. Lohn 30-40 Mark. Sehr gute Kost und gute Behandlung. Eugen Kehler, Mosbacher, Hellmündstraße 22. Tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit bei hoh. Lohn gesucht Hotel Fuhr, Geisbergstr. Tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, bei gutem Lohn für sofort oder 15. August gesucht Adelheidstraße 70, 2. Alleinmädchen sofort oder 15. Aug. gesucht. Mit guten Zeugnissen voraus. bis 4 Uhr nachm. Dand, Dambachstr. 45, 2. Alleinmädchen oder einfache Stütze, die selbst koch. f. (Küch. u. Waschk. vorh.) zu Ehep. mit 2jähr. Kind zum 15. August od. 1. Sept. gesucht. Vorzug. 12-8 u. abds. v. 6 an. Dr. Müller, Meißstr. 19, 2. Einfaches braues Mädchen tagsüber gesucht Wilmstr. 12, 4. Zum 16. August tüchtiges Alleinmädchen gesucht, am liebsten tagsüber. Meiden bei Apotheker Fortschl. Rheinstr. 67.

Herr oder Dame mögl. in der Expedition bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 790

Beretreter

für Wiesbaden und Umgebung von Anzeigen u. Großhandel gegen Provision gesucht. Offerten unt. 2. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtsanwalt

und Notar, Wiesbaden, sucht Bürogehilfen oder -Gehilfin, gewandt in Rechtschreiben, Stenogr. mögl. Notensachen u. Notariat. Angebote mit Zeugnissen unter S. 930 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

20 Pauschloffer und 20 Pauschloffer und Monteur für auswärtige Montage von Tradenanlagen für läng. Montagedauer gesucht. Sonn- und Feiertage werden mitbezahlt. Zu melden Urbanek u. Comp., Betriebsleiter Notter, Dopheimer Straße 62.

Je 1 Schreiner u. Hilfsarbeiter sofort gesucht von 781 Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim.

Polsterer

zur Anfertigung von Kissen gesucht. Off. u. N. 933 an den Tagbl.-Verl.

Damen-Schneider

sucht J. BACHARACH, Webergasse 4.

Mehrere tüchtige Schleifer

sofort gesucht. W. Hinnenberg, Bogemannstraße 30.

Hausverwalter.

Suverlässiger ehelicher Mann gesucht. Hausverwalter oder Rutscher bevorzugt. Offerten unter N. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Allgemeiner Kranken-Berein.

Wir suchen einen Vereinsdiener. Bewerbungen wollen Mitglieder bis Sonntag, den 12. Aug., an den Vorstehenden Johann Freiber, Reichstraße 33, einreichen. Der Vorstand.

Hausburische,

jüngerer oder älterer, auch Kriegsinvalide, für sofort gesucht. Heinrich Fried, Kirchgasse 50/52.

Kinderfräulein

zu 2 1/2-jähr. Mädchen in gut. Haushalt gesucht; dauernde Stellung, gute Verpflegung, guter Gehalt. Offerten Bierstadter Straße 10, Part.

Buverl. Kindermädchen

zu 3-jährigem Kinde sofort gesucht. Vorzugstellen bei Schloß, Langgasse 32.

Perfekte Kammerjungfer

in Herrschaftshaus zum 15. August oder 1. Sept. gesucht. Off. mit Gehaltsanfr., Alter usw. u. O. 933 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Hausmädchen

Prof. Heide, Rainzer Str. 26

Ein sauberes nettes zweites Hausmädchen

u. auch in der Küche mitzuhelfen muß, für 15. August gesucht. Vorzugstellen zwischen 4 u. 5 Uhr nachmitt. Frau von Gutsch, Bierstadter Straße 10.

Tüchtiges Mädchen

für 15. August gef. 35 M. Lohn, gute Kost. Monatsfrau vorh. Bei Vorz. Habt verg. Best. Dohheim am Main, Katasteramt.

Gelehtes gutes Mädchen.

evang., das kochen l. sehr reinlich, in kleinen sehr stillen Haush. z. 15. 8. gesucht. Vorstell. 5-6, Auguststraße 9. Gutes fleißiges Mädchen zum 15. August oder später gesucht Frau Gader, Nikolastraße 22, 1. Stod.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus für gleich oder später gesucht. Christianus, Rheinstraße 62.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Kaufmann, durchaus bilanzsicher, a. Kriegsinval., mögl. Stenotypist, in leit. Stell. für techn. Fabrikbetrieb gesucht. Offert. u. J. 927 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Suche für meine Tochter, welche höhere Schulbildung u. Vorkenntnisse in Stenographie, Schreibmaschine u. Buchführung hat, Stell. in Bankhaus oder Engros f. Wiesbaden. Offert. u. B. 289 an die Tagbl.-Anstalt, Wilmarsring 19. Junges Fräulein, w. mit Erfolg die Handelsschule besucht hat, sucht vorm. oder f. einige Stunden am Tage Beschäftigung. Off. u. N. 289 an die Tagbl.-Anstalt.

Ohne Vergütung!

Ich, Mitte 20, gewissenhaft, ernst, schreibgewandt, mit Vorkenntn. in Stenogr. u. Schreibm., wünsch. sich auf gutem Büro einzuarbeiten. Off. u. B. 931 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin

aus der Lebensmittell., m. g. B., sucht sof. Stell., auch abn. Posten. Off. u. J. 930 an den Tagbl.-Verlag.

Gräulein, 27 Jahre,

sucht umständehalber leichte Verd. in Putz- oder Konfektionsgeschäft. Dasselbe steht nicht auf hohen Geh. Aug. u. B. 932 an den Tagbl.-Verl.

Feinebild. neu. Dame wünscht unentg. Mitarbeit in der

Leitung eines Sanatoriums

oder Pension wünsch. späterer Beteiligung. Offerten unt. N. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Zweit-Wärterin

oder Kinderfräulein sucht Stelle zu 1-3 H. Kind, in nur feinem Herrschaftshaus; gute Zeugn. vorhanden. Näheres b. Frau Grünberg Ewe., gewerbmäßige Stellensmittlerin, Goldgasse 17. - Telefon 4341.

Besseres Mädchen,

in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht Stellung in kleinem Haushalt zum 15. Aug. Zu entspr. Krudtstraße 8, 4, nach 4 Uhr.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Staatl. gepr. Deizer u. Maschinenf. St. in Munitionsw. oder bei Decresliereant Oberstr. Reichstraße 22

Rockarbeiterinnen, Tailleurarbeiterinnen

für sofort oder später gesucht. J. Bacharach, Webergasse 4.

Geliebte Näherinnen

für Militärarbeit sucht Jof. Cerny, Schwalbacher Straße 44, 2.

Näherin a. Kasse u. Kassanfert.

gesucht Gneisenaustraße 15, 3 r.

Tüchtige Modistin,

lowie eine angehende Arbeiterin nach andw. gesucht. Näh. Wielandstraße 18, 3 l. Vorzugf. von 1-4.

Bug.

Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht. E. Rothnagel, Gr. Burgstr. 16.

Perfekte Friseurin

sofort oder später gesucht. R. Pflüger, Reichstraße 2.

1 tüchtige Friseurin

oder Damenfrisierin bei hohem Einfl. sofort gesucht. G. Nierenfeld Nachfolger, Gohlens am Rhein.

Junges Mädchen

(für Arbeitszimmer) gegen sofortige gute Vergütung gesucht. Dettle, Nischelberg 6.

Baderinnen

für die Kasse gesucht. J. Glumenthal & Co.

Arbeiterin

für Signettenmaschine und Baderinnen gesucht. Sigarettfabrik Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4.

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeiten, Nageln von Feinen Haften usw. gesucht. Gebr. Neugebauer, Dampfdruckerei

Tüchtige Köchin oder Weißkchin und tüchtiges Stubenmädchen, welches kochen kann, sofort oder bis zum 16. d. Mts. gesucht. Postfach 3072.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dreißige Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., ausständige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen
1 Zimmer.
Adlerstraße 53 1 gr. Zim. u. Küche.
2 Zimmer.
Adlerstraße 53 schöne 2-Zim.-Wohn.
4 Zimmer.
Reichstraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1378
Schöne freigeleg. 4-Zim.-Wohn. sof. oder später zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 30, P. I. 14068
5 Zimmer.
Eise Rhein, u. Schwalbacher Str. 2 5-Zim.-Wohn. 1. Okt. zu verm. 1145
In 2-Familien-Villa
Nähe Bahnhof, 5 Zimmer u. herrschaftlich ausgest. für 1800 Mk. Anfr. u. N. 932 a. d. Tagbl.-Verl.
Läden und Geschäftswedume.
Karlstraße 2 Laden zu vermieten.

Wohlierte Wohnungen.
Direkt am Kochbr.
herrsch. möbl. 4-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, elektr. Licht, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Wohlierte Zimmer, Mansarden u.
Albrechtstraße 3, 2, möbl. 3. m. Pens. Albrechtstr. 14, 11, f. m. f. 3. b. Dohheimer Straße 12 möbl. 3. frei. Dellmundstr. 27 hübsch möbl. 24. fof. Kirchstraße 44, 2, möbl. Zim. m. Pens. Rheingauer Straße 6, 1 l. schönes, eleg. möbl. Salonzimmer mit Klavier u. elektr. Licht an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten.
Schwalb. Str. 8, 2, 2 eleg. m. 3. fof. Schwalb. Str. 69, 2 l. m. 3. fof. Walramstr. 12 heizb. möbl. Mans. b. Weisenburgstr. 1, 1, schön m. 3. fof.
Möbl. Zimmer, schön behagl. einz. zu verm., evtl. Pens. od. Küchenbenutz. N. Kuratstraße 1, 2 rechts.
In best. Auslichtung bei einz. Dame sind 2 hübsche Zimmer für 25 Mk. zu verm., an Dame, die Stat. fr. noch billiger, mit Küchenbenutz. Albrechtstraße 35, 1, 11-3 zu bef.

In schönster Lage
unmittelbar am Walde, herrschaftl. möbl. Zimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht, Bad, Zentral- und Gasheizung, Stadteigenheit, sehr geeignet für bessere Beamte und Offiziere. Näh. Tagbl.-Verl. La
Zwei Zimmer, Mansarden u.
Moritzstr. 22 2 l. Mans. a. Möbel-G.
Mietgejudje
Schöne große 4-5-Z.-Wohn. mit Zubehör, im 1. oder 2. Stock, von ruhigem Mieter auf L. 4. 1918 gesucht. Offerten unter N. 933 an den Tagbl.-Verlag.
4-5-Zimmer-Wohnung,
Parterre, zu mieten gesucht. Anerbieten mit Angabe des Preises, der Heizungsanrichtungen usw. unter N. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein, Näherin, sucht bill. möbl. Zim., nicht Mans., evtl. gegen Näharbeiten. Offerten u. N. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt,
erfahren, sucht in Wiesbaden oder nächstl. Umgebung kleine Villa oder Wohnung in zur Niederlassung geeignet. Lage, übernimmt auch gutgehende Pension, Kuranstalt oder Vertretung für Kollegen. Auch Vermittlung erbeten. Angebote unter N. 295 an den Tagbl.-Verlag.
Aelt. Dame, Dauermieterin
sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit Kochgelegenh., in ruhigem beh. Hause oder Villa. Off. mit Preisang. u. N. 933 an den Tagbl.-Verl.
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,
Bart. von älterem Herrn gesucht. Angeb. mit Angabe des Preises, der Heizungsanlage usw. u. N. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Ruhiger Herr,
meistens auf Reisen, sucht als Dauermieter möbliertes Zimmer, Nähe Bahnhof. Angebote u. D. 933 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,
ebenf. ein großes Zimmer, in nur bestem Hause von zwei jungen Mädchen, Dauermieter. Nähe Friedr.straße, gesucht. Offerten unter N. 932 an den Tagbl.-Verlag.
Herr sucht Nähe Bahnhof
1-2 eleg. möbl. ungefl. Zimmer
Off. u. N. S. 14980 an Haasenstrein u. Bogler, Frankfurt a. M. 104
Junger Mann (Fr.)
sucht ganze Pension in rituell. Haus Offerten mit Preis u. N. 6529 an D. Frens, Ann-Exp., Mainz. 137
Fremdenheime
M. Wilhelmstr. 7, 2.
Keines ruhigeres Fremdenheim, für jede Seidauer.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dreißige Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Ausständige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Verkäufe
Einzel-Verkäufe.
Eine prima gute Siege
zu verk. Eisenstraße 9, 1 St. r.
Schöner hirschkornter Rehrindler (Mäde) präpariert, sehr wachsam, treu u. kinderlieb, zu verk.; dahinst ein neues Einmachglas. Zu sprechen zwischen 12 u. 2 und 7 u. 11 Uhr abends. Näheres Hellmündstraße 31, Seitenbau 2. Etod links.
Schm. Eisen m. 6 einmonatl. Jung. zu verk. Wiesb. Str. 87, Sonnenberg.
10 Oaten (Belg. Rief.) 8 u. 11 St. off. zu bl. Näh. Römberg 9, 3 l.
Oaten
zu verkaufen Kungasse 4, 2.
Oaten, alte und junge,
zu verk. Karlstraße 28, 1.
Junge Oaten
zu verk. Dohheim, Wiesbad. Str. 80.
Drei junge Enten, 3 Monate, wegen Wachsmangel abzug. Jungenturken b. Sonnenberg. Tel. 1385.
12 Hühner mit Oahn,
1 Hahn (Schaf) zu verk. Wäckerstraße 7, 6. b. Part. links.
Antike Bräse
(mostweische), Silber, zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Erstlingswäse, 2-Badewanne,
Wäschsch., Tisch, Küchenschüssel, Beschäft. m. Rarmorpl. Karstr. 39, 1 r.
24 Herren-Stiefel
und Umlegekragen, Größe 43, sehr gutes Weizen, 2. Zeit noch nicht getragen, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Sehr gute schwarze Lederamaschen
billig zu verk. Cleonorenstr. 7, 2 r.
Orchester-Noten,
geeignet für Vereine, Bergkapellen, ca. 500 Seiten, für Blas- u. Streichmusik, u. anderem auch familiäres Schlagzeug, zu verkaufen. Scharnhorststraße 37, 3 rechts.
Gutes Orchester
für nur 850 Mark zu verk. Matten, Grobenstraße 9.

Gute Affordithier mit Noten,
fait neu, Luftfisch billig zu verk. Dohheimer Straße 44, 2.
Federbetten, Badgestell
zu verk. Gneisenstraße 15, Part. r.
Hochhäuptiges Bett, Deckbett,
eif. Schloß, Bett, einz. St. Rattache mit Keil, 3/4 Küster zu verkaufen. Drudenstraße 7, Parterre.
Sehr schön, weiß. eif. Kinderbett,
alles vertellbar, mit guter Rattache zu verk. Cleonorenstraße 7, 2 r.
Weiß. eif. Kinderbett mit Matr.,
Deckb. u. K., Kinderschaukel m. Ring. u. Turmst., Wenzelbauer Aff. Rührer bill., Post. Papptedel f. Wäckerstr. billig. Anfr. Eisenstraße 15, 3 r.
Sehr schön, weiß. eif. Kinderbett,
alles vertellbar, mit guter Rattache zu verk. Cleonorenstraße 7, 2 r.
Eichen-Büfett u. Schreibtisch
zu verk. Schöne Aussicht 44, Hochp.
Schreibtische,
für jedes Geschäft passend, billig zu verk. Fremdenstr. 25, Part.
Eleg. Wohn-Salon,
bestehend aus: Sofa mit Spiegelumbau, 2 Sessel, 2 Stühle, Tisch, gr. Spiegel m. Konsole, Schreibtisch m. Spiegel, Aufsatz, Schrank mit Spiegel, Aufsatz, Eckkonsole, 2 Schemel, sowie einige gr. Bilder. Wäckerstr. 32, 2 r.
Zwei Kleiderschränke 45 Mk.,
einf. Waschtisch mit Marmorplatte 35 Mk., Spiegel 15 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Ein großer, zwei kleinere Tische
als Rechen- oder Radische zu verk. Schellenberg, Schillerplatz 2.
Altenschrank aus Eichenholz
zu verk. Rainzer Straße 54, 2.
Verkaufbare Singer-Nähmaschine,
f. n. H. irischer Offen bill. Anzugeben b. 8 abends, Waterloostraße 1, 3. l.
Sehr gute Nähmaschine
bill. obaug. Krankenstraße 22, 1 St.
1 Offiziersfattel mit Vorderzeug,
kompl. Schreibmaschine „Germania“, 1 Schreib-Tisch, 1 gewichtlose Des.-Wage, 1 Klavierstuhl, 1 Inf.- und Artill.-Wäse (57) umständel. verk. Off. u. N. 933 an den Tagbl.-Verl.

Dreiarig. Gasstrahlender 25 Mk.,
Gasbrennlampe 25 Mk., Eichenholz-Nähstich 30 Mk., Concele, Bücherstühle zu verk. Besicht. 10-10 Uhr norm. Adresse im Tagbl.-Verl. Lw
Ein geb. Krankenwagen
u. geb. Fahrrad zu bl. Fr. Klaus, Reichstraße 15, Tel. 4806.
Für Votterherd!
14 Stück fast neue Holzstäbe, 120 l., 4 Stühle gut erhalten. Herdinge zu verkaufen. Hochmündstraße 7.
Ein gebrauchter Gasherd
zu verk. Schenkendorfstraße 4, 1.
Badewanne u. einige Gaslampen
billig zu verk. Adolfsstraße 8, Part.
Neuer Dörrapparat
zu verk. Neubauerstraße 6, 1, 3-5.
Eismaschine „Neu“,
1 Emaille-Sibbadewanne, wenig geb., zu verk. Al. Schwalb, Str. 4.
Eine gr. Leuchtblöcke,
Eh-Vorzellongeschirr, 2. B. gezeichnet, Peiten u. Porzellan-Pauer zu verkaufen. Besicht. täglich v. 1-4 Uhr Peratal 8, 3.
Wasserkran-Papier u. Creme-Papier
u. Pubseng zu verk. für Haushalter. Kleine Schmalbacher Straße 4.
Zwei große Palmen
(Chamisso) zu verk. Sonnenberger Straße 23, nur vormittags 10-12.
Gändler-Verkäufe.
Pianos
billig zu verk. Rheinstraße 52, Part.
3 eiserne Bettstellen, Kommode,
Sofa, Tisch, Stühle, Küchenschrank, Waschkommode, 1 Uhr, Kleiderschrank zu verk. Voltamstraße 27, Part.
Gaslampen, Pendel, Brenner, Pul.,
Glüh-, Gasloch, Vadel-, Kochstif., u. Dörr-App. Strauß, Wellstr. 10.
Kaufgejudje
Unter hahnloser Drilling,
auch ganze Jagd-Ausrüstung aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. unter N. 916 an den Tagbl.-Verlag.

Briefmarken u. Liebigbilder-Samml.
läuft Seibel, Bahnstraße 34, 1 r.
Pianos, Flügel kauft u. tauscht
Schmitz, Rheinstraße 52.
Kauf geb. Grammophon-Platten
u. geb. Fahrräder. Fr. Klaus, Reichstraße 15, Telefon 4806.
Photo-Apparat
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter 2. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Briefmarkensammlung
kauft und erbt. Angebote unter D. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Altertümer u. Möbel jeder Art
läuft Seidenreich, Frankfurterstraße 9, 3-4teil. Bettstirn
zu kaufen gesucht, mit oder ohne Stoffbezug. Offerten unter 3. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Zwei Betten, Kleiderschr.,
Büch., Tisch u. Stühle zu l. gef. Off. u. N. 918 an den Tagbl.-Verl.
Möbel aller Art,
auch Federbetten, kauft K. Rannenberg, Hellmündstraße 17, Postl. gen.
Möbel u. Gardinen
für 3 Zimmer und Küche gesucht. Off. u. N. 286 an den Tagbl.-Verl.
Sofa,
guterhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 933 an den Tagbl.-Verlag.
Schießkorb u. Tafelwage
gesucht. Bahnstraße 26, 1.
Ein großer harter Leiterwagen
zu kaufen gesucht. Finke, Hellmündstraße 58.
Gut erhaltener Kinderwagen
preiswert zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. L. 933 a. d. Tagbl.-Verl.
Kleiner Küchenschrank zu kaufen gef.
Weienstraße 15, Schuhmacherladen.
Verf. geb. Kaminsfen
zu l. gef. Schöne Aussicht 44, Hochp.
Gebrauchter Gasherd,
zweiflammig, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 932 an d. Tagbl.-Verlag.
Wasch- und Ringmaschine,
guterhalten, zu kaufen gesucht. Off. nach Viktorialstraße 25.
Gehr. Einmachgläser,
Tafelwage mit Gewicht. kauft Krautwurst, Kapellenstraße 91.

Ausgef. Haare kauft Brodmann,
Goarhandl., Rheinstraße 34, Geb.
Verloren - Gefunden
Deute morgen verlor
auf dem Wege u. Hadesheimer Str. bis in die Elbiller Straße ein armer Hausbursche 50 Mk. Bitte das Geld g. Bel. zurückzubr. Kerostr. 14, S. P.
Geschäftl. Empfehlungen
Lohnfahrten
werden prompt erledigt. Näheres Telefon 302 od. Dohheimer Str. 28.
Nähmaschinen repariert
(Megulieren im Haus billig) Ad. Rumpf, Mechaniker, Saugasse 16.
Aufarbeiten von Matrasen
und Polstermöbeln. Bettfedernhaus, Rauerstraße 15.
Bettfedern-Reinigung
mit neuester Maschine. Lötter- und Kranken-Betten werden nicht angenommen.
Bettfedernhaus, Rauerstraße 15.
Alle Näharbeiten
werden in u. außer dem S. angen. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Le
Ausbessern
aller Wäse- u. Kleidungsstücke in, noch angenommen. Näheres bei Stommenscheidt, Cranienstr. 14, S. 2
Verstümmeltes
500 Mark
gegen gute Sicherheit u. hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter 2. 931 an den Tagbl.-Verlag.
Für leichtes Fuhrwerk!
in Kriegswirtschaftlichem Betrieb Arbeit gesucht. Best. Angeb. u. N. 931 Tagbl.-Verl.
Ein Kind wird in gute Pflege gen.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 10

Verkäufe
Einzel-Verkäufe.
Ein Jagdferd billig zu verk.
Reichstr. Schalkstraße 12.
Einige gefundene Einlegschweine
abzugeben nachm. zw. 3 u. 5 Uhr. Erholungsheim Siegfried, Bierbacher Höhe.
Gänse, Enten, Hühner,
alles echte Rassen, wegen Futtermangels billig zu verkaufen. Adr. im Tagbl.-Verlag.
Brillant-Collier
mit Ohering billig zu verkaufen. Jean Kerk, Adelstraße 35, P.
Weltkrieg.
Zeichnungen, gesammelt von Beginn bis heute (gebunden) umständelichter als. Interessenten w. m. Preisangebot. Schreiben u. N. 930 a. d. Tagbl.-Verl.
National-Kaffe
in tadellosem Zustande preiswert zu verkaufen. Offerten u. L. 932 an den Tagbl.-Verlag.
Meteor-Schreibmaschine
mit Koffer zu verkaufen.
Wäckerstraße 17, 2.
Deutscher Teppich,
neu, Berber Art, 3x4 Meter, erstklassiges Material, zu verk. Offerten u. 2. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Berber Stücke,
sehr schön, 2-3 Stück, zu verkaufen. Off. u. S. 932 an den Tagbl.-Verl.
Salon,
schwarz, besteh. aus Sofa, 2 Sessel, 6 Stühlen, Vertiko, Tisch, Etage u. Spiegel prv. Krankenstr. 25, 2.
Wegen Umzugs Gasbadesen
(Gouben), Wanne, gr. weiß Kleiderschrank, Eichenstühle, Rohmand (2x3,50 Mr.), Wascht., sch. Säule, Wasserstafel, Schneidbühse (48), Gaslüt., Hängegallblättl., gr. Bronzerelief, gr. u. H. Delgemalde; Roden, Jungblut, Laffen, Rose u. a., Stahlstiche, Gade u. Schaufel, Blumenkörbchen, verk. pat. gewist. Zimmer-Krankentuhl 80 Mk., Blumentisch zu verk. Besichtig. 9 1/2-12 1/2 Uhr Rabellenstraße 12, 2 links.
Alte Hufeisen
etwa 30 bis 40 Zentner, zu verkaufen. Angebote an F360
Ersah-Werbedepot
XVIII. H. A.
Bier Tester schönes Gaser zu verk. W. Sedwack, Bierstadt, Vorderg. 11.
Gändler-Verkäufe.
2 1/2 Zentner geb. Roggware
in jedem Quantum zu verkaufen. Eisenstraße 17, Part.

Kaufgejudje
Arbeitspferd
zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 289 an den Tagbl.-Verlag erw.
Brillanten, Perlen,
Juwelen, gekauft und ungekauft, zu höchsten Preisen l. Offerten unter 2. 922 an den Tagbl.-Verlag.
Der Unterzeichnete als
amtlich berechtigter ausgelass. Käufer ermannt,
kauft von Herrschaften alte
Zahngelbisse
ob ganze, zerbrochene od. in Kautschuk gefasste, auch Holz-Brennstifte, sowie Zahnleiter-Spien zu verk. Fr. an. für Rein-Platin, welches der Kriegsmetall-Altiengeellschaft abgeliefert wird, zahle ich Mk. 7.50 per Gramm.
L. Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stad.
Continental- und Adler-
Schreibmaschinen
für größeres Büro gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten u. N. 287 an den Tagbl.-Verlag.
Guterhaltener Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. N. Fieich, Mainz, Kungasse 32, 1. St.
Kaufe 1 Piano.
Dammer,
Zubühlstraße.

Gebrauchte Klaviere
zu kaufen gesucht. Offerten unter 2. 901 an den Tagbl.-Verlag.
Divan
4ediger Tisch
besserer
und 4. dazu
passende Stühle
— gebraucht —
gegen Cassé zu kaufen
gesucht.
Offerte unter F. M. H. 315
an Rudolf Mosso, Frank-
furt a. M. P129

Frau Sipper
Tel. 3471 — Cranienstraße 23 —
kauft reelle Preise für Möbel aller
Art, sowie für alle andrang. Sachen.
Speisezimmer-,
Schlafzimmer-,
Herrenzimmer-,
Wohnzimmer- u.
Küchen-Einricht.
Auch einzelne Möbelstücke bei
auffallend hohen Preisen suche
sodort gegen Bar zu kaufen.
Auch würde eine kompl. Penf.
oder Hotelinventar sofort geg.
Bar übernehmen. Offerten u.
P. 282 an den Tagbl.-Verlag.
Möbel
aller Art, Koffhaar,
Linoleum, Teppiche,
Gardinen, sowie alle
ausgerüstete Sachen kauft
D. Sipper, Reichstr. 11. Tel. 4378.
Spinnrad (Salonstück),
Photogr.-App. (9:12 u. 10:15) zu l.
gef. Off. u. N. 933 Tagbl.-Verlag.
Nähgarn,
kleinere und größere Mengen, fe-
liebigere Farben, Stärke Nr. 40-70,
zu kaufen gesucht für Vercsstbedarf.
Friedrich G. Lobber,
Fischerbach bei Stuttgart. P129